



Folgeprojekt: Realisierung „suissemelio-Rating“

Fachtagung suissemelio
Olten, 15. Juni 2011

Erkenntnisse aus Projekt Risikomanagement

- Risikobeurteilung: Verschärfung der Situation
→ Risiken erkennen und überwachen → geeignete Werkzeuge
- Waadtländer-Modell: einfach und pragmatisch → unverändert übernehmen (kein „Kantönligeist“)
- Prototyp wurde in Kantonen BE, AG und ZH eingesetzt und ist brauchbar (kleine Verbesserungen notwendig)
- Diverse weitere Kreditkassen (VS, FR, ...) + SFWE interessieren sich konkret, weitere sind willkommen
- BLW ist interessiert und finanziert Folgeprojekt mit



Allgemeine Angaben Kapitalbilanz Erfolgsrechnung Beurteilung Resultate

	Anfang	Schluss	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	0	10'000	10'000
Debitoren und TA	3'500	2'600	-900
Vorräte und Feldinventar	1'200	1'500	300
Umlaufvermögen	4'700	14'100	9'400
Tiere	4'500	5'500	1'000
Mobiliar	6'000	6'000	0
Immobilien	0	0	0
Finanzanlagen, etc.	0	0	0
Anlagevermögen	10'500	11'500	1'000
Total	15'200	25'600	10'400
Passiven			
Kurzfr. Fremdkapital	0	0	0
Hypotheken	15'000	15'000	0
IK und Betriebshilfe	0	0	0
andere langfr. Schulden	0	0	0
Langfr. Fremdkapital	15'000	15'000	0
Fremdkapital	15'000	15'000	0
Eigenkapital	200	10'600	10'400



Allgemeine Angaben | Kapitalbilanz | **Erfolgsrechnung** | Beurteilung | Resultate

Landw. Gesamtertrag	33'000	Landw. Einkommen	2'700
davon Direktzahlungen	15'000	Ausserlandw. Einkommen	80'000
Direktaufwand	7'800	Gesamteinkommen	82'700
Personalaufwand	0	Privatverbrauch	60'000
Pacht- und Mietzinsen	12'000	Eigenkapitalbildung	22'700
Finanzaufwand	0	Privater Ausgleich	-12'000
Abschreibungen	2'500	Eigenkapitalveränderung	10'700
Übrige Strukturkosten	8'000	Kontrolle mit Eigenkapital- veränderung nach Bilanz	300
Strukturkosten ohne Pers.	22'500	Geldfluss (Cashflow)	25'200
Strukturkosten	22'500	Schuldentilgung	0
Landw. Einkommen vor Finanzaufw. und Abschr.	5'200	Notwendige Reserve	0
Landw. Einkommen	2'700	Frei verfügbare Mittel	25'200



Qualitative Beurteilungen (ja/nein)

Betriebsleiter:

- Kann er die aktuelle Situation realistisch beurteilen?
- Kann er die künftige Situation realistisch einschätzen?
- Betriebsführungsinstrumente zweckmässig und seriös?
- Angemessener Versicherungsschutz?

Betrieb:

- Genügender Markt für Hauptprodukte?
- Mittel- bis langfristig angepasste Arbeitskräfte?
- Hilfsmittel, Kapazitäten (zweckmässig, Investitionsbedarf?)
- Betriebsgrösse über dem regionalen Durchschnitt?



Ratingmodell

Cashflow / Gesamtertrag

LFK / Cashflow

FK / Bilanz

netto UVM / Gesamtertrag

UVM / Gesamtertrag

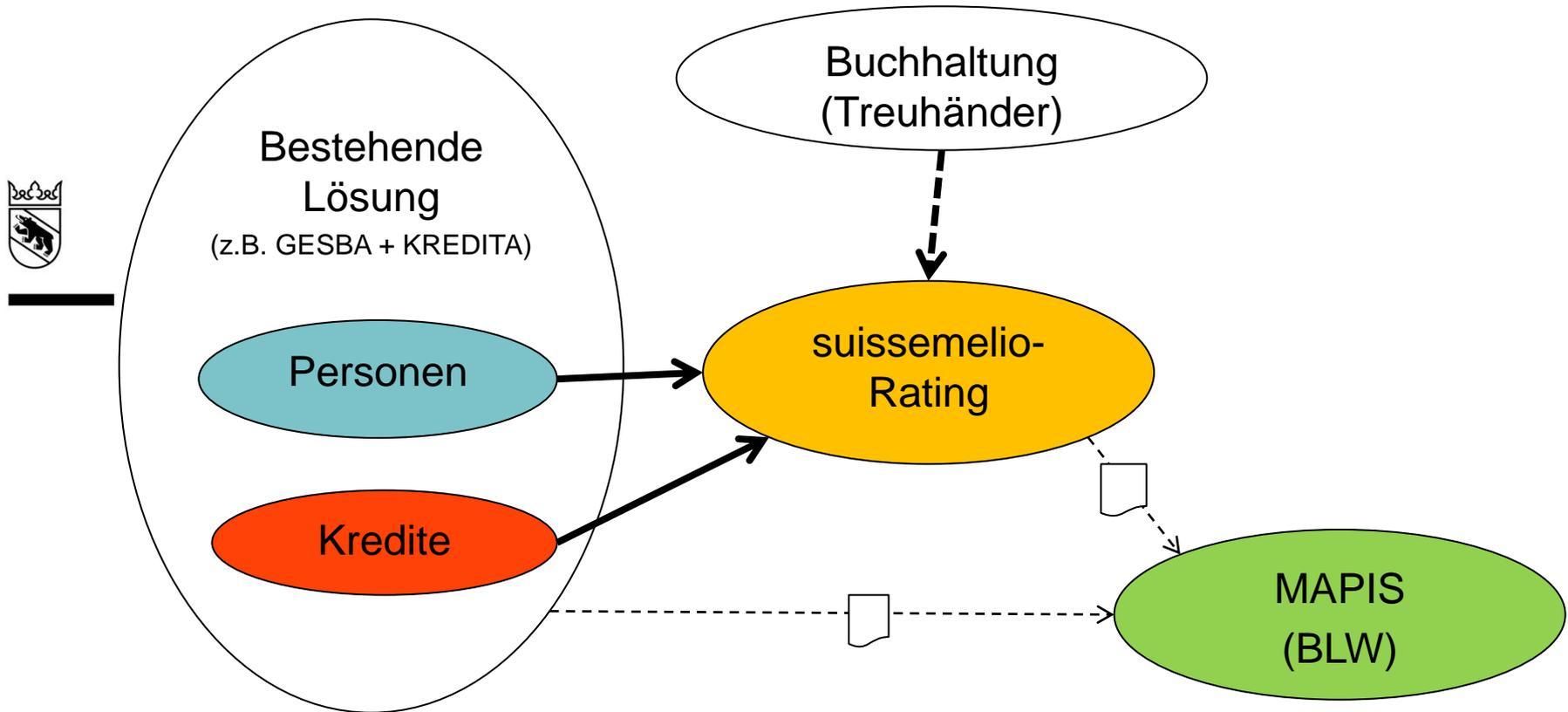
	Punkte	Gewicht
Kennzahlen	<input type="text" value="425"/>	<input type="text" value="0.85"/>
Qual. Beurteilung	<input type="text" value="380"/>	<input type="text" value="0.15"/>

Bonität

Risikoklasse



Systemumgebung (suissemelio-Rating)

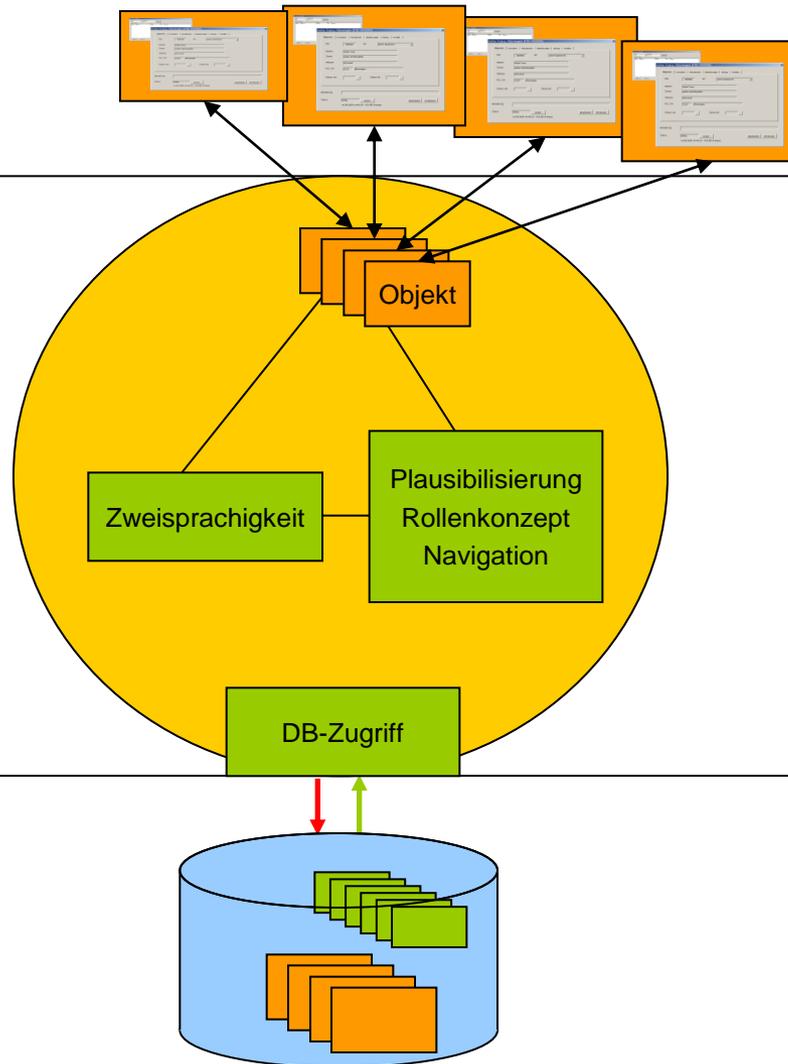


Dreischicht-Architektur

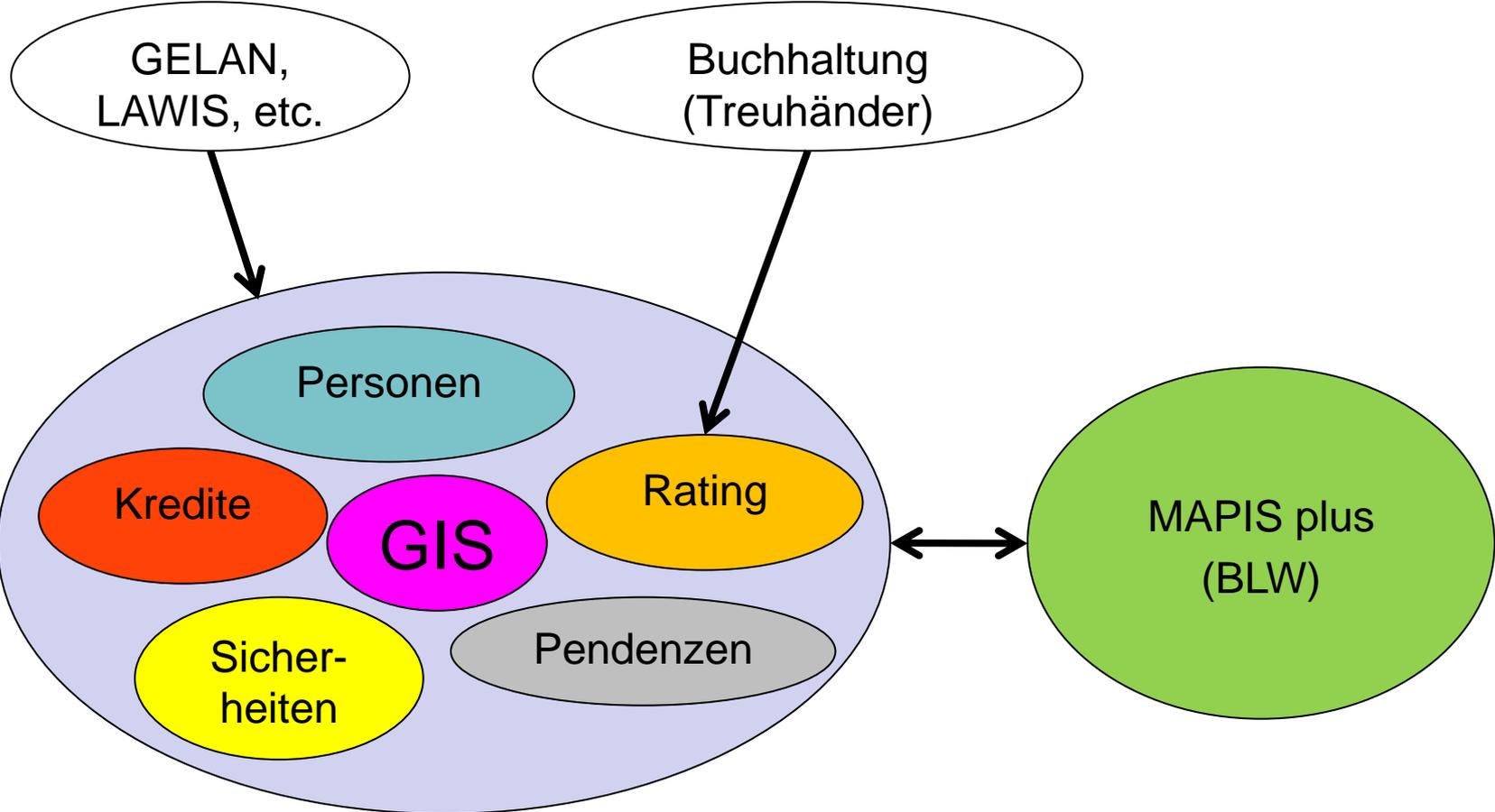
Oberfläche
(Eingabe, Anzeige)

Logik

Datenbank
(relationale Tabellen
und Views)



Systemumgebung (Vision Branchenlösung SV)



Stärken

→ Gute Erfahrungen aus Projekt Risikomanagement

→ Synergien nutzen bei der Entwicklung



→ Günstiger Betrieb (d.h. auch ein kleiner Kanton kann mitmachen)

→ Einfache Wartung dank konsequentem Konzept und Dreischicht-Architektur

→ Modulare Erweiterungen möglich (Vorsicht: Divergenzen!)

Schwächen

→ Knappe Ressourcen für Entwicklung (finanziell, zeitlich)

→ Wechsel Programmiersprache: VBA → VB 2010

→ Stellvertretung Entwickler minimal sichergestellt

→ Künftige Veränderungen bei kantonalen Systemumfeldern?

→ Unerwartetes?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!